

AG Kinder- und Jugendrehabilitation e.V. • Sophienstr. 25 • 99518 Bad Sulza

Teilnehmende aus dem Bündnis für Kinder- und Jugendreha



Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendrehabilitation e.V.

Zugleich für folgende Verbände:



20. März 2014

Eindrücke und Botschaften vom Parlamentarischen Abendforum Kindergesundheit Herausforderungen der Kinder- und Jugendrehabilitation

13. März 2014, Hotel Albrechtshof, Berlin, Albrechtstr.



Sehr geehrte Damen und Herren,

ob Sie teilnehmen konnten oder verhindert waren, wir senden Ihnen im Nachgang einige Eindrücke von unserem erfolgreichen Abendforum.



Die äußeren Rahmenbedingungen wurden von allen Teilnehmenden genauso gelobt wie auch die einzigartige Gesprächsatmosphäre zwischen Politikern, Reha-Praktikern und Verbändevertretern.

Beim Parlamentarischen Abendforum informierten wir über die Rolle der Kinder- und Jugendrehabilitation in den Netzwerken für Kindergesundheit und diskutierten aktuelle Herausforderungen.



Mit freundlichen Grüßen

Eckart Behr
Vorstandsvorsitzender
AG Kinder- und Jugendreha

MdB Hubert Hüppe im
Gespräch mit Rehaexperten

Für das „Bündnis Kinder- und Jugendreha“

Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendrehabilitation e.V.
Sekretariat
Constanze Stecklina

Sophienstr. 25
99518 Bad Sulza
Tel. 036461-970
Fax 036461-97819
Vereinsregister Amtsgericht
Apolda VR 463

Sparkasse Mittelthüringen
Konto 0163054100
BLZ 820 510 00
www.arbeitsgemeinschaft-kinderrehabilitation.de
info@arbeitsgemeinschaft-kinderrehabilitation.de



Alwin Baumann, Wangen im Allgäu, hier am Empfang mit Frau Nagorr von der Diakonie Deutschland, erläuterte aktuelle Herausforderungen der Kinder- und Jugendrehabilitation: „Der Rückgang der Anträge ist aufzuhalten wenn der Zugang vereinfacht wird“.



Willkommen und Grundsätzliches zur Teilhabe von Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik Diakonie Deutschland

Die Parlamentarische Staatssekretärin Gabriele Lösekrug-Möller überbrachte die hohe Wertschätzung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für die Kinder- und Jugendrehabilitation und „freute sich schon sehr auf diesen Abend hier bei Ihnen, insbesondere zu diesem wichtigen Thema“.



Chefärztin Dr. med. Edith Waldeck, Bruchweiler, im Gespräch mit MdB Ulrike Bahr über die Unterschiede in der Reha-Finanzierung

**Gesund werden?
Reha beantragen!**



Kindergesundheit und Chancen der medizinischen Rehabilitation von Chefarzt Dr. med. Johannes Oepen, Bad Kreuznach: „Drei Viertel der Kinder in Deutschland sind gesund, wir kümmern uns um das restliche Viertel. Zudem verfügt die Rehabilitation über ein einzigartiges Netzwerk an Fachleuten aller Gesundheitsberufe, inklusive Schulunterricht.“



V.l.: Alwin Baumann (Referent), Dr. Tomas Steffens (Diakonie Deutschland), Eckart Behr (Vorsitzender der AG Kinder- und Jugendrehabilitation e.V. als Veranstalter)